

lisierung gegnerischer Manipulierungsversuche und zur rascheren Lösung entwicklungsbedingter Widersprüche der gesellschaftlichen Entwicklung von erheblicher Bedeutung. Die politisch-operative Tätigkeit des MfS muß im Rahmen der weiteren Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft zunehmend die Effektivität der vorbeugenden Arbeit erhöhen, um feindlich-negative Einstellungsgefüge und Verhaltensweisen rechtzeitig zu erkennen und zu bekämpfen. Das setzt möglichst umfassende Fähigkeiten im Umgang mit feindlich-negativ eingestellten und handelnden Personen in Kenntnis der Dialektik zwischen Individuum und konkreter gesellschaftlicher Umwelt und in der Einschätzung des Entstehens von solchen Einstellungen und Handlungen voraus.

Die Längsschnittanalyse der Persönlichkeitsentwicklungen und die damit verbundene Entwicklung der Individualität verdeutlicht, wie sich soziale und individuelle Widersprüche auswirken können und bei feindlich-negativen Einstellungen und Handlungen Bedeutsamkeit erlangten.

Anknüpfend an die theoretische Grundposition der Verfasser für das Entstehen feindlich-negativer Einstellungen und Handlungen im Abschnitt 1.3. wird in diesem Abschnitt der Zusammenhang von sozialer Erscheinung in Verbindung mit der Art der sozialen Vermittlung und Verarbeitung durch die Persönlichkeiten in grundlegenden Zügen behandelt. Ursachen und Bedingungen feindlich-negativer Einstellungen und Handlungen als Komplex von Faktoren und Wirkungszusammenhängen materieller und ideeller Natur sind entsprechend der vertretenen theoretischen Grundposition in ihren wesentlichen Determinanten in bezug auf ihre Wirkung beim Zustandekommen entsprechender Einstellungen und Handlungen zu untersuchen. Dabei wird neben der Erfassung wesentlicher Erscheinungen auf der gesellschaftlichen Ebene besonders die personelle Ebene berücksichtigt. Spezifische sozialpsychologische und individualpsychologische Prozesse deutlich zu machen, erfordert ihre Verbindung zu den sozialen Ursachen und Bedingungen aufzuzeigen.